

1. Record Nr.	UNINA9910265138603321
Autore	Bischof Karin
Titolo	Global Player EU? : Eine ideologiekritische Metaphernanalyse / Karin Bischof
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-3115-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (243 pages)
Collana	Edition Politik ; 24
Classificazione	MK 5100
Disciplina	341.2422
Soggetti	Europäische Union; Metapher; Diskursanalyse; Metaphernanalyse; Ideologiekritik; Politische Theorie; Neoliberalismus; Maskulinität; Intersektionalität; Europa; Politik; Europäische Politik; Wissenssoziologie; Politikwissenschaft; European Union; Metaphor; Discourse Analysis; Metaphor Analysis; Critique of Ideology; Political Theory; Neoliberalism; Masculinity; Intersectionality; Europe; Politics; European Politics; Sociology of Knowledge; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung 7 1. Metaphern und deren Relevanz in der politischen Theorie 11 2. Metaphern der EU/Europas im Printmediendiskurs 83 3. Die EU als global player - vertiefende Analyse 157 Resümee 201 Literatur 209 Backmatter 240
Sommario/riassunto	Die EU wäre gerne ein »global player«, der auf dem Spielfeld von Weltwirtschaft und Weltpolitik den großen Jungs den Ball abnimmt. In Politik und Medien wollen die meisten die EU als globalen Spieler sehen, und zwar unabhängig von ihrer parteipolitischen und weltanschaulichen Positionierung. Doch was bedeutet diese Metapher? Welche Assoziationen weckt sie und welche Annahmen liegen ihr zugrunde? In ihrer gesellschaftstheoretisch fundierten und multidisziplinären Analyse dechiffriert Karin Bischof den »global player« als Verkörperung neoliberaler Sachzwanglogik und hegemonialer Männlichkeit und macht »neue« neoliberale Mechanismen von Inklusion und Exklusion (migrantischer) Anderer sichtbar. Die Metaphernanalyse zeigt: Politische Rhetorik wirkt - und Metaphern des Politischen sind alles andere als bloßes Ornament. »Die Autorin füllt mit ihrer Untersuchung nicht nur eine theoretische

Lucke in der EU-Forschung, sondern liefert zugleich  
Anknüpfungspunkte für ein weitergehendes Verständnis der jüngsten  
EU-Krisenbewältigung.« Bjorn Wagner, Portal für Politikwissenschaft,  
19.11.2015

---